

Bericht

Baustellenabschluss N02, EP Amsteg - Göschenen, Hauptarbeiten

Die PORR SUISSE AG hat gemeinsam mit der Implenia Schweiz AG und der Cellere AG eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Im Auftrag des Bundesamts für Strassen ASTRA haben die drei Unternehmen vom 7. Februar 2022 bis 24. November 2023 das Projekt N02, EP Amsteg - Göschenen, Hauptarbeiten realisiert.

Im Rahmen dieses Projekts hat man den Autobahnabschnitt von Amsteg nach Göschenen (Strecke von ca. 15km) saniert. Dabei wurde in den sieben Tunnels neue Querschläge erstellt (Sicherheitsverbindungen zwischen den best. Tunnelröhren) mittels Bohr- und Sprengarbeiten. Im Tunnel wurden Betonsanierungen vorgenommen und der Oberflächenschutz ersetzt. Ebenfalls wurde das gesamte Leitschranksystem inkl. Tore und Überfahrt auf der gesamten Strecke ausgetauscht. Der Belag der Binder und der Deckschicht wurde über die ganzen 15 km ersetzt und bei den 19 Brücken wurden teilweise die Fahrbahnübergänge (Mini-Fly-Over Rampen) und Brückenlager ausgetauscht. Wo vorhanden, wurde auch die Gussasphalt Deckschicht ersetzt. Teilweise wurden die Widerlager mit Zusatzanker verstärkt und ausgebaut.

In den fünf Galerien wurden Betonsanierungsarbeiten, die Sanierung und Verstärkung der Ankerköpfe, sowie teilweise Stützenverstärkungen vorgenommen. Bei den neun Stützmauern wurden die bestehenden Ankerköpfe saniert, teilweise neue Anker und Beton-Ankerköpfe erstellt, sowie die notwendigen Betonsanierungen ausgeführt.

Die Arbeiten vom Projekt fanden von Montag bis Donnerstag statt. Infolge Staubbildung mussten jeweils am Donnerstag um 22:00 Uhr sämtliche Fahrbahnen geräumt und freigegeben werden.

Querverbindung Platti Tunnel Paramentschalung im Haupttunnel FBSU

Eine von fünf neuen Querverbindungen:

- Sicherung Gewölbeplatten FBNO (Überholspur) und FBSU
- Abbruch Paramentplatte FBSU
- Einbau Anker zur Sicherung Ortbetongewölbe
- Abbruch Ortbetonparament und lokaler Abbruch Ortbetongewölbe
- Abschlüge im SPV, Abschlüglänge max. L = 1.5 m
- Einbau Reibrohranker, L = 3 m
- Einbau Spritzbeton Sofortsicherung, d = 5 cm
- Einbau Spritzbeton, d = 10 cm inkl. K188 Bewehrungsnetz
- Ausbruch Sohlenvertiefungen für Entwässerung QV sowie Bankett im Bereich der QV
- Abdichtungssystem: Drainagematte 20 mm, Abdichtungsfolie PVC 2mm, Schutzfolie
- Bodenplatte mit Kicker wird vorgängig erstellt, Gewölbebeton und Paramentbeton wird in einer Etappe zusammen betoniert NPK G, bewehrt.
- Jeder Querschlag wurde in zwei Etappen ausgeführt, erste Hälfte FBSU 2022, 2. Hälfte FBNO 2023

Ankerkopfsanierung Galerie Ripplista (141 Stück)

- Instandsetzung vom Ankerkopf
- Reinigung von Ankerplatten, Schutzhaube, Ankerkopf und Zuggliedüberstand
- Montierung und Verfüllung von Schutzhaube mit Zementmischung oder Korrosionsschutzmasse
- Einbetonierung von Ankerköpfen inkl. Ankerplatten und Schutzhauben über alle Galerien

Stützmauer Höll Ankerköpfe und Litzenanker

- Erstellung von 41 neuen Ankerköpfen für permanent gespannte Verpressanker mit freien Ankerlängen
- Bohrungen wurden mit drei Bohrgeräten auf einem Schwerlastgerüst vorgenommen

Hauptmengen Trasse

- Abbruch Beläge ca. 275'000 m²
- Binderschicht ca. 46'700 t
- Deckschicht MR ca. 4'850 t
- Deckschicht SDA ca. 20'250 t
- SAMI ca. 57'000 m²
- Abbruch Fahrzeugrückhaltesysteme ca. 31'500 m
- Neue Fahrzeugrückhaltesysteme inkl. Übergänge ca. 32'000 m
- Anpralldämpfer 3 Stk
- Streifenfundamente ca. 3'400 m
- Entwässerungsleitungen ca. 350 m
- Schachtersatz BSA ca. 30 Stück
- Schachtersatz Entwässerung ca. 80 Stück
- Markierungen definitiv ca. 120'000 m

Daten und Fakten

Firma:	PORR SUISSE AG in Arbeitsgemeinschaft mit Implenia Schweiz AG und Cellere AG
Auftraggeber:	Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Stadt/Land:	Amsteg - Göschenen UR - Schweiz
Projektart:	Ingenieurbau
Bauzeit:	02.2022 - 11.2023

Fotos:



Abbildung 1: Querverbindung Platti
Tunnel Paramentschalung im
Haupttunnel FBSU



Abbildung 2: Ankerkopfsanierung
Galerie Ripplistahl (141 Stück)



Abbildung 3: Stützmauer Höll
Ankerköpfe und Litzenanker